



9. Januar 2014

Privatdozent Dr. Stefan Schneider

Von Kindern und Kosmonauten:
Neuro-Enhancement durch Sport und
Bewegung



Priv.- Doz. Dr. Stefan Schneider
Deutsche Sporthochschule
Köln

Wenig ist über die umfassenden Effekte regelmäßiger Bewegung und Sport auf verschiedene Ebenen des Zentralen Nervensystems bekannt. Zur Erforschung dieses Themas stellt die Weltraummedizin ein sehr interessantes Szenario dar, da sowohl körperliche als auch mentale Degenerationsprozesse unter Schwerelosigkeit wie im Zeitraffer ablaufen. So wird ein Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse des Alterns mit all seinen physischen und mentalen Begleiterscheinungen ermöglicht.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Schneider, Doktor der Sportwissenschaften und der Theologie, forscht an der Deutschen Sporthochschule Köln zum Thema neurokognitive Leistungen in Schwerelosigkeit sowie über den Zusammenhang zwischen Gehirnaktivität, Sport und Gesundheit. Er wurde mit dem Wissenschaftspreis des Deutschen Olympischen Sportbundes geehrt und ist neben seiner Forschung außerdem als Komiker tätig.

9. Januar 2014, 19h c.t.
Stucksaal, Poppelsdorfer Schloss



Ausgezeichnet mit dem Alumnipreis 2007:

"Beste studentische Initiative in Bonn"